

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



Viele strahlende Gesichter: Die Vereinsvertreter trafen sich am Freitagabend in der Sinsheimer Klima Arena. Foto: bz

Samstag, 18. April 2026

„Wir geben Bildung einen Raum“

1,5 Millionen Euro Förderung: 20 Sportvereine starten in zweite Runde von „Anpiff Jugendräume“

Sinsheim. Zum Startschuss des Projekts „Anpiff Jugendräume – Wir geben Bildung einen Raum“, öffnete die Sinsheimer Klima Arena ihre Pforten für 20 Sportvereine, die von Anpiff ins Leben professionelle Unterstützung dabei erhalten, ihre bestehenden Vereinsräume zu modernen Jugend- und Bildungsräumen weiterzuentwickeln.

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens setzt Anpiff dieses Projekt mit seiner zweiten Förderrunde fort. Die Dietmar Hopp Stiftung stellt hierfür insgesamt 1,5 Millionen Euro bereit. Zusätzlich werden die Teilnehmenden über zwei Jahre hinweg in mehreren Bereichen die Vereinsarbeit betreffend von Anpiff ins Leben begleitet.

Das Programm stärkt Sportvereine als zentrale Orte für Kinder und Jugendliche weit über den Sport hinaus. Die geförderten Klubs erhalten jeweils bis zu 55 000 Euro, um ihre Räume zu niedrigschwelligen Bildungs- und Begegnungsorten auszubauen. Teil des Projekts sind unter

anderem Gebäude- und Energiegutachten, Unterstützung bei der Raumgestaltung sowie Ausstattung mit Möbeln und Technik. Ergänzend werden Ehrenamtliche in Bereichen wie Projektmanagement, Fundraising und Kommunikation qualifiziert. „Jugend braucht Räume. Und Vereine, die sie aktiv gestalten“, sagte Jörg Albrecht, 1. Vorsitzender von Anpfiff ins Leben und ergänzte: „Mit Anpfiff Jugendräume schaffen wir Orte, an denen Bildung, persönliche Entwicklung und Gemeinschaft ganz selbstverständlich zusammenkommen.“

Die zweite Förderrunde baut auf den Erfolgen der ersten Projektphase auf. Dort entstanden 20 Jugendräume, von denen über 8000 Kinder und Jugendliche direkt profitieren, zudem wurde das Ehrenamt gestärkt sowie verschiedene Bildungsangebote fest in den Vereinsalltag verankert. „Die teilnehmenden Vereine der ersten Runde haben sich ausnahmslos dazu bereit erklärt, als Paten für die Vereine der zweiten Runde bereit zu stehen“, sagte Yasmin Schenk, die zusammen mit Sebastian Ebeling zusammen die Projektleitung bildet. Einen Erfahrungsbericht aus erster Hand lieferte Benedikt Krauter. Der 2. Vorsitzender des VfB Wiesloch begleitete als Projektverantwortlicher seinen Klub in der ersten Runde. „Das Ganze ist ein Großprojekt, etwas das den kompletten Verein betrifft“, berichtete er.

Auch die Dietmar Hopp Stiftung zog ein positives Fazit der ersten Runde mit Blick auf die Zweite. „Wir tun das voller Überzeugung und Anpfiff Jugendräume zeigt, wie wirkungsvoll Investitionen in Vereinsstrukturen sind“, sagte Heike Bauer, Leiterin der Dietmar Hopp Stiftung und fügte an die Vereine gewandt hinzu, „ihr seid soziale Anker unserer Gesellschaft.“

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurden die ausgewählten Vereine, die sich unter 119 Bewerbern durchgesetzt haben, offiziell vorgestellt. Dieses Wochenende starten direkt die ersten Workshops und es geht rasch weiter. „In nächsten sechs Wochen kommen über 100 Vertreter aus euren Vereinen bei uns im Haus zusammen“, sagte Simone Born aus der Vereinsführung. Sie hatte 2019 die erste Idee für die Anpfiff Jugendräume und ergänzte, „es ist so schön vier Jahre nach der ersten Runde jetzt die Zweite starten zu dürfen. Es freut mich ganz besonders, dass über diesen Zeitraum so viele Kontakte entstanden und erhalten geblieben sind.“